

Kälterer Schnee, höhere Schneileistung und bessere Pistenqualität SnowPlus überzeugt Mayrhofen

Nach ausführlichen Tests und Messungen haben sich die Mayrhofner Bergbahnen dazu entschlossen, alle Schneerzeuger mit dem SnowPlus Filtereinsatz auszustatten. Mit dem System zur Strukturierung des Schneiwassers war der erzeugte Schnee um mehrere Grad Celsius kälter, selbst wenn der Durchsatz der Maschinen um 10 % mehr Wasser erhöht wurde. Die niedrigere Temperatur wirkt sich sehr positiv auf die Schneequalität aus, weil der Schnee schon im frischen Zustand durchgefroren ist und sich kein Eis mehr bildet, das bisher notwendige Ausfrieren der Schneedepots erübrigt sich damit zumindest zum Großteil. Besonders auf den Steilen Pisten, zum Beispiel in der Mausefalle am Horberg, waren die Pisten die ganze Saison über schön griffig und dadurch weniger gefährlich für die Skifahrer. Die höheren Durchsätze ermöglichen eine schnellere Schneeproduktion und eine höhere Energieeffizienz.



SnowPlus Filtereinsatz in einem SUFAG - Filter.



Team der Mayrhofner Bergbahnen ist von der Wirkungsweise von SnowPlus beeindruckt.

Grad niedriger“. „Nun können wir unmittelbar nach der Beschneigung mit der Präparierung beginnen“. Seine eigenen positiven Eindrücke wurden durch Kollegen, die bei ihm zu Gast waren, bestätigt. Sie waren von der Kompaktheit der „Mausefalle“ regelrecht begeistert und wollten natürlich die Ursache dafür wissen. Andreas Rauch: „Ich weiß zwar immer noch nicht genau wie es funktioniert, aber die Ergebnisse sprechen für sich“.

Ausgehend von diesen Erfahrungen wurden in der Saison 2010/11 auch bei den Kollegen Josef Geisler am Penken und Klaus Hanzmann am Ahorn einige Geräte eingesetzt. Ziel war es die Ergebnisse vom Horberg zu verifizieren sowie zu testen, ob die Filtereinsätze selbst dem aggressiven Wasser der Ziller Stand halten.

Josef Geisler: „Mir fiel beim Skifahren am Südhang der Unterschied besonders auf“. Klaus Hanzmann: „Die Schneequalität war eindeutig besser, so dass man zum Teil den Unterschied

mit bloßem Auge erkennen konnte“. „Mir wäre besonders wichtig, dass wir nun die Vorteile, am besten in Zusammenarbeit mit unserem Schneerzeuger-Hersteller so optimieren, dass wir in Zukunft effizienter und wirtschaftlicher bei einer gleichzeitig besseren Schneequalität schneien können“.

Die persönlichen Erfahrungen der drei Betriebsleiter und die Versuchsreihe im letzten Winter überzeugten auch die Geschäftsführung. Vorstand Josef Reiter gab nach den Erfahrungen der letzten Saison die Anschaffung weiterer SnowPlus-Filtereinsätze frei. „Die Investition ist vielleicht nicht in allen Aspekten so kalkulierbar wie andere Anschaffungen mit klaren Leistungsparametern. Wir verlassen uns in diesem Fall auf die objektive Beurteilung durch unsere Betriebsleiter.“ Nun sind bis auf einzelne, ältere Modelle alle Schneekanonen mit den SnowPlus - Filtereinsätzen ausgestattet.

In den vergangenen zwei Saisonen wurden die Filtereinsätze der Fa. Löhnert von den drei Betriebsleitern Andreas Rauch, Josef Geisler, Klaus Hanzmann und deren Beschneigungs-teams auf Herz und Nieren getestet. Die erste Phase wurde am Horberg bei Andreas Rauch im Winter 2009/2010 im Rahmen eines Testbetriebes mit mehreren Schneerzeugern in der „Mausefalle“ gestartet. Bereitete diese in der Vergangenheit durch die Eisbildung Probleme,

so präsentierte sie sich jetzt kompakt und griffig. Anschließend wurden in weiteren Versuchen immer wieder die gleichen Ergebnisse erzielt.

Andreas Rauch: „Ich konnte mich mehrfach persönlich davon überzeugen, dass die Schneetemperaturen selbst bei erhöhten Wasserdurchsatz immer dann kälter waren, wenn die Löhnert - Filter in die Kanonen eingebaut wurden. Die Kerntemperatur der erzeugten Schneehaufen war um mehrere

www.snowplus.de